

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Angebote & Projekte von ow WebSolutions

ow-websolutions.de/agb

Inhalt

Inhalt	2
Allgemeine Geschäftsbedingungen	2
§ 1 · Allgemeines & Geltungsbereich	2
§ 2 · Angebot, Vertragsabschluss & Informationen	2
§ 3 · Vertragsinhalt & Leistungen	3
§ 4 · Preise, Zahlungsbedingungen, Aufrechnung & Zurückbehaltung	5
§ 5 · Leistungszeitraum	6
§ 6 · Laufzeiten & Kündigungen der Nicht-Projektleistungen	7
§ 7 · Leistungserbringung & Erschwernisse	7
§ 8 · Leistungen in Form von: Websites (Webentwicklung), Web-Programme (Apps), Werbebanner (Display Ads), Onlineshops, IT Leistungen & Programmierung	8
§ 9 · Leistungen in Form von: Webwartung (Wartungsvertrag)	9
§ 10 · Leistungen in Form von: Suchmaschinenoptimierung (SEO)	9
§ 11 · Leistungen in Form von: Webdesign, Printdesign, Grafikerstellung & Corporate Design (CD)	10
§ 12 · Leistungen in Form von: Social Media Betreuung	10
§ 13 · Leistungen in Form von: Werbeanzeigen, Erstellung & Buchung von Werbeanzeigen (SEM, SEA, PPC)	11
§ 14 · Leistungen in Form von: Gestaltungen, Contenterstellung & Texterstellung	11
§ 15 · Leistungen in Form von: Serverspeicher & Hosting	11
§ 16 · Leistungen in Form von: Domainregistrierung	13
§ 17 · Hosting, Domain & E-Mails: Pflichten des Kunden	13
§ 18 · Laufzeit & Kündigung von Serverspeicher & Hosting	14
§ 19 · Löschung des Speicherplatzes	15
§ 20 · Gefährdung der Leistung & Insolvenz	15
§ 21 · Mitwirkungspflicht des Kunden & Haftung	16
§ 22 · Verzug des Kunden, Annahmeverzug & Rücktritt	16
§ 23 · Projekt & Abnahme	17
§ 24 · Nutzungsrechte	18
§ 25 · Mängelrechte & Verjährung	19
§ 26 · Vertragsunterlagen & Pfandrecht	19
§ 27 · Vertrauliche Informationen & Geheimhaltungspflicht	20
§ 28 · Mediation	20
§ 29 · Datenschutz, Gerichtsstand, Erfüllungsort & Streitschlichtung	21
§ 30 · Schlussbestimmungen	22
Impressum	22
Kontakt	22

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 • Allgemeines & Geltungsbereich

- (1) Der Stand dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ist: 14. Juni 2023
- (2) Der in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen genannte Anbieter und Verkäufer ist:

Nathanael-Osirus Woggon
Esmarchstraße 67
24118 Kiel
Deutschland

Der Anbieter kann unter dem Namen "ow WebSolutions" auftreten.

Im nachfolgenden wird der Anbieter "wir" oder "uns" genannt. Der Anbieter kann über folgende Daten kontaktiert werden:

Telefon: +49 431 55695403
E-Mail: info@ow-websolutions.de
Website: ow-websolutions.de

- (3) Im nachfolgenden werden die allgemeinen Geschäftsbedingungen "AGB" oder "Vertrag" genannt.
- (4) Es sind ausschließlich unsere AGB gültig. Sie gelten für alle Angebote, Leistungen und Lieferungen von uns. Soweit der Kunde bei Vertragsabschluss keine Möglichkeit zur Kenntnisnahme der AGB hatte, finden sie ebenfalls Anwendung, wenn der Kunde die AGB aus früheren Geschäften und Projekten kannte oder kennen musste.
- (5) Die Vertragssprache ist deutsch.

Es gelten ausschließlich die deutschsprachigen AGB und Verträge. Anderssprachige Übersetzungen dienen lediglich zum einfacheren Verständnis für unsere Kunden.
- (6) Entgegenstehende, von unseren AGB abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht. Führen wir in Kenntnis solcher Geschäftsbedingungen des Kunden die obliegende Leistung oder Lieferung aus, erkennen wir somit auch solche Geschäftsbedingungen des Kunden nicht an, welchen die vorliegenden AGB von uns nicht widersprechen.
- (7) Unsere AGB gelten nur für Unternehmer, Gewerbetreibende, Freiberufler und öffentliche Institutionen im Sinne von § 14 BGB und nicht für Verbraucher im Sinne von § 13 BGB.

§ 2 • Angebot, Vertragsabschluss & Informationen

- (1) Die Darstellung von Angeboten auf unserer Website ist kein rechtlich wirksames Angebot, sondern dient lediglich als Einladung an den Kunden, ein Angebot abzugeben.

Wir nehmen das Kaufangebot durch ausdrückliche Auftragsbestätigung per E-Mail oder durch Lieferung der bestellten Ware beziehungsweise Software an. Eine E-Mail, mit der wir nur den Eingang der Bestellung bestätigen, ist noch keine verbindliche Annahme des Kaufangebots.

- (2) Wir werden dem Kunden ein Angebot mit den im Einzelnen enthaltenen Leistungen und zugehörigen Preisen machen.
- (3) Die Inhalte des Vertrages stehen dem Kunden während der Bestellung abruf- und speicherbar zur Verfügung und werden zusätzlich nach dem Bestellvorgang an den Kunden versendet.

Auch stehen diese AGB online, sowie zusätzlich als PDF-Download, unter folgendem Link zur Verfügung und können mit jedem gängigen Browser aufgerufen werden: ow-websolutions.de/agb.

Außerdem wird der Vertrag bei uns gespeichert und kann dem Kunden auf Anfrage zugesendet werden. Dafür reicht eine E-Mail an die oben genannte E-Mail-Adresse.

- (4) Abweichend von § 312 g Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BGB hat der Kunde keinen Anspruch auf die Bereitstellung technischer Mittel zur Korrektur seiner Bestellung, gesonderte Informationen zu den technischen Schritten zum Vertragsabschluss, Informationen über die Speicherung des Vertrages, die zur Verfügung stehenden Sprachen und Verhaltenskodizes, sowie eine unverzügliche Bestätigung seiner Bestellung.
- (5) Wir werden die vereinbarten Leistungen nach den Regeln der Technik erbringen. Für Suchmaschinenoptimierung (SEO), Werbemaßnahmen und Social Media Betreuung kann ein bestimmter Erfolg nicht garantiert werden.

§ 3 • Vertragsinhalt & Leistungen

- (1) Der Vertragsinhalt und die Leistungen, welche durch den Kunden erstanden werden, sind dem entsprechenden Pflichtenheft oder Leistungsbeschreibung (Leistungsumfang, Hinweise und Konditionen) des jeweiligen Projekts oder Angebots zu entnehmen. Das Pflichtenheft wird dem Kunden vor Vertragsabschluss als digitales Dokument im PDF-Format zur Verfügung gestellt. Dort nicht aufgeführte Leistungen werden nicht Vertragsbestandteil.
- (2) Soweit mit dem jeweils zugehörigen Preisteil und den Konditionen in der Leistungsbeschreibung vereinbart:
 - (a) Erstellen wir für den Kunden eine Website mit den spezifizierten Merkmalen gemäß der Leistungsbeschreibung, sowie E-Commerce oder Shopsystem (Abo-Shops, Shopsystem, Schnittstellen zu ERP / Bezahlendiensten).
 - (b) Stellen wir dem Kunden Speicherplatz im Internet (Webspace) für Websites, Shops und Systeme und deren Anbindung an das Internet (Hosting) zur Verfügung.
 - (c) Betreuen wir die Website des Kunden technisch mit den vereinbarten Leistungsumfängen.
 - (d) Stellen wir dem Kunden ein Softwaretool zur Verfügung, mit dem der Kunde Informationen über die Nutzung seiner Website durch Besucher der Website einsehen kann – die Daten beinhalten unter anderem Seitenzugriffe, Zugriffsquellen, Absprungraten, verweisende Websites, verwendete Suchmaschinen und Sucheingaben.
 - (e) Beraten wir den Kunden in Fragen der Digital-Konzeption (Persona-Entwicklung, Interaktion, UX / UI Entwicklung, Wireframes,

- Sitemap, App-Konzept), der Prozess-Optimierung, des Marketings und / oder der IT-Infrastruktur, und konzeptionieren und erbringen entsprechende Leistungen, coachen den Kunden, schulen wir Führungskräfte und Teams, und bieten entsprechende Seminare.
- (f) Beraten wir den Kunden bezüglich der Optimierung für Suchmaschinen (SEO), konzeptionieren und erbringen On-Page und Off-Page SEO Leistungen sowie sonstige SERP-Dienstleistungen (Search Engine Result Pages) wie Einpflegen von Tags, Tag Manager, und SEO- oder Alt-Texten, Dashboard Gestaltung und Auswertung,
 - (g) Beraten wir den Kunden bezüglich online und offline Werbung, Digital Ads und Werbe-Bannern (Anforderungen, Spezifikationen, Formatentwicklung, Ad-Formate, Mediahandling), gestalten und schalten wir Adwords- oder Facebook-Kampagnen sowie weitere Werbeformate.
 - (h) Beraten wir den Kunden bei der Gestaltung und dem Handling seiner Social Media Auftritte, betreuen wir Social Media Fanpages, entwickeln und schalten wir Inhalte und Content für Social Media, und betreuen wir Social Media Accounts.
 - (i) Analysieren, konzeptionieren, optimieren und installieren wir mittels bereits aufgeführter Leistungen Touchpoints und Funnels für den Kunden.
 - (j) Erstellen wir Inhalte und Content für die Website und andere Veröffentlichungskanäle des Kunden.
 - (k) Programmieren oder erstellen wir individuelle Leistungen und Anpassungen, zum Beispiel Newsletter (Spezifikationen, Template-Entwicklung, Templatedesign, Mailclients), Entwicklung von Webanwendungen, Implementation von CRM-, ERP- und WAWI-Systemen, von Modulen und Plugins sowie Entwicklung und Implementation von Schnittstellen zu anderen Systemen, Automation von Geschäftsprozessen.
 - (l) Erstellen wir IT- und Netzwerk-Infrastruktur, zum Beispiel Aufbau einer lokalen Server-Landschaft, Server im Rechenzentrum, VPN, Gestaltung, Umsetzung und Betrieb einer Unternehmens-Cloud für den Kunden.
 - (m) Erstellen wir Corporate Design (CD) Inhalte für den Kunden (Logos, Geschäftsausstattung, Imagebroschüren, Produktbroschüren, Folder, Flyer und anderes) oder nehmen auch ein CD-Redesign vor.
- (3) Der Kunde kann während eines Projekts Änderungen oder Erweiterungen des vertraglich vereinbarten Leistungsumfangs anbieten. Nehmen wir ein solches Änderungsangebot nicht an, bleibt es bei den vereinbarten Leistungen. Nehmen wir ergänzende Leistungen vor, ohne dass eine ergänzende Vergütungsvereinbarung erfolgt, gilt § 4 Abs. 5.
- (4) Soweit der Kunde Aufträge mündlich an uns erteilt, sind diese bindend. Wir haben Anspruch darauf, dass der Kunde mündlich erteilte Aufträge unverzüglich in Textform bestätigt. Ein Auftrag gilt insoweit als erteilt, wenn wir vor einer Einigung über alle Punkte eines Auftrages in Kenntnis des Kunden mit einem Teil der Auftragsdurchführung beginnen, ohne dass der Kunde widerspricht. Ein Auftrag kann durch uns auch durch Ausführung der Tätigkeit angenommen werden, wenn über alle Punkte eines Auftrages bereits Klarheit hergestellt ist.
- (5) Wir können die Erbringung der Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts auch durch neuere beziehungsweise andere Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards erbringen, sofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

- (6) Wir sind nach freiem Ermessen berechtigt, die Leistung selbst auszuführen oder diese durch sachkundige Dritte als Subunternehmer zu erbringen. Wir sind dazu berechtigt, die verwendete Internet-Infrastruktur, und mit der Durchführung beauftragte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen jederzeit zu wechseln, sofern für den Kunden dadurch keine Nachteile entstehen. Grundsätzlich wird der Kunde zwei Wochen vor einer Auswechslung informiert und aufgefordert, Bedenken gegen die geplante Auswechslung mitzuteilen.

§ 4 • Preise, Zahlungsbedingungen, Aufrechnung & Zurückbehaltung

- (1) Die vom Kunden zu zahlende Vergütung ergibt sich aus unserem Angebot. Dies kann eine Pauschalvergütung, eine aufwand-abhängige Vergütung (insbesondere Stunden- oder Tagessatz) oder eine Laufzeitvergütung sein. Eine Pauschale reicht immer nur so weit, wie die dafür angebotenen Leistungen detailliert aus dem Angebot ersichtlich sind.
- (2) Alle Preise gegenüber Unternehmern sind Nettopreise zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer, soweit diese anfällt und nicht ein anderes vereinbart ist.
- (3) Alle Preise sind in Euro (€) angegeben.
- (4) Unsere Preise richten sich nach dem am Tag des Vertragsabschlusses gültigen Listenpreis.
- (5) Wir sind berechtigt, bei Auftragserteilung eine Anzahlung in angemessener Höhe zu verlangen. Wir sind berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen für bereits an den Kunden ausgelieferte Projektteile zu verlangen und insoweit Teilrechnungen nach Projektfortschritt auszustellen.
- (6) Die vertragliche Vergütung gilt nur, soweit vertragliche Leistungen auch vereinbart sind. Zusatzleistungen sind nach den vertraglichen Sätzen entsprechend dem Angebot, ersatzweise nach Maßgabe der ortsüblichen, angemessenen Vergütung zu vergüten. Begleitende Leistungen wie Benutzereinführungen, Dokumentationen, Schulungen, Support oder Ähnliches sind nicht standardmäßig im Auftrag enthalten, sondern nur dann Vertragsinhalt, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde.
- (7) Die Zahlung des Kunden ist sofort fällig. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er spätestens 30 Tage nach Zugang der Rechnung in Verzug gerät. Sofern der Kunde mit der Zahlung in Verzug ist, ist er nach § 288 verpflichtet, Verzugszinsen und den dort geregelten pauschalen Schadensersatz zu leisten.
- (8) Der Kunde kann nur aufrechnen, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind, oder das Aufrechnungsrecht auf Rechten des Kunden wegen nicht vollständiger oder mangelhafter Leistung aus demselben Vertragsverhältnis beruht.
- (9) Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts sind wir wegen sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung zu dem Kunden befugt.
- (10) Für jegliche Leistungen, welche die genannten und vereinbarten Leistungen übersteigt, wird ein Stundenlohn von 125,00 € festgelegt.
- (11) Der Kunde wird hiermit darauf hingewiesen, dass bei Aufträgen zu Leistungen künstlerischer und konzeptioneller Natur im Bereich Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, eine Künstlersozialabgabe an die Künstlersozialkasse zu

leisten sein kann. Diese Abgabe ist nicht Bestandteil der Vergütung und vom Kunden zusätzlich zu tragen, soweit anfallend. Für die Einhaltung der Anmelde- und Abgabepflicht ist der Kunde zuständig und verantwortlich. Wird die Abgabe im Einzelfall von uns verauslagt, ist der Kunde verpflichtet, diese gegen Nachweis zusätzlich zu zahlen.

§ 5 • Leistungszeitraum

- (1) Der Beginn einer eventuell angegebenen Leistungszeit setzt die Abklärung aller technischen, rechtlichen und gestalterischen Fragen und die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages für uns bleibt vorbehalten.
- (2) Höhere Gewalt oder bei uns oder bei unseren Subunternehmern eintretende Betriebsstörungen, zum Beispiel durch Aufruhr, Streik, Aussperrung, die uns ohne eigenes Verschulden vorübergehend daran hindert, die Leistung zu einem eventuell vereinbarten Termin oder innerhalb einer eventuell vereinbarten Frist zu liefern, verändern die Leistungszeiten um die Dauer der durch die Umstände bedingten Leistungsstörung. Führt eine entsprechende Störung zu einem Leistungsaufschub von mehr als 2 Monaten oder fällt schon vorher das Interesse des Kunden an der Vertragserfüllung objektiv weg, ist der Kunde berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.
- (3) Tritt der Kunde von einem Seminar oder einem Coaching zurück, oder nimmt aus von ihm zu vertretenden Gründen nicht teil, hat der Kunde die für das Coaching oder das Seminar vereinbarte Vergütung zu entrichten. Wir müssen uns jedoch anrechnen lassen, was wir an Aufwendungen durch die Nichtteilnahme des Kunden erspart und durch eine anderweitige Verwendung unserer Dienste erworben oder böswillig nicht erworben haben.

§ 6 • Laufzeiten & Kündigungen der Nicht-Projektleistungen

- (1) Sämtliche Projektleistungen aus diesem Vertrag laufen grundsätzlich bis zur Abnahme, sofern sie nicht nach diesem Vertrag oder dem anwendbaren Recht vorzeitig enden.
- (2) Beratungs-Leistungen, Coaching-Leistungen, Betreuungs-Leistungen, Wartungs-Leistungen oder sonstige laufzeitabhängige Leistungen können mit einem bestimmten Umfang (zum Beispiel Menge der Posts, Sitzungen, Termine) und / oder laufzeitabhängig beauftragt sein. Die Vereinbarung eines bestimmten Kontingents oder einer bestimmten Laufzeit sind bindend.
- (3) Soweit eine andere Laufzeit oder Kündigungsregelung nicht vereinbart ist, ist eine Kündigung jeweils mit einer Frist von 3 Monaten zum Quartalsende möglich, soweit dadurch nicht ein bestimmtes Kontingent unterschritten wird.
- (4) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Wir sind insbesondere zur fristlosen Kündigung berechtigt,
 - (a) wenn der Kunde mit einer fälligen Zahlung länger als 1 Monat in Verzug gerät
 - (b) der Kunde auch nach einer Abmahnung schuldhaft gegen eine vertragliche Pflicht verstößt.
- (5) Einer vorherigen Abmahnung bedarf es nicht, wenn die Pflichtverletzung des Kunden so gravierend ist, dass die Fortsetzung des Vertrages für uns unzumutbar

wäre. Das ist insbesondere der Fall, wenn wir wegen der Pflichtverletzung selbst gegenüber Dritten haftbar wären.

- (6) Kündigt der Kunde den Vertragsteil, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, ist der Kunde verpflichtet, die vereinbarte Vergütung abzüglich dessen zu zahlen, was wir an Aufwendungen erspart und durch anderweitige Verwendung unserer Arbeitskraft erwerben oder böswillig zu erwerben unterlassen. Alternativ steht uns ein Anspruch von 5 % des Teils der Vergütung zu, der auf die noch nicht erbrachte Leistung entfällt. Das Gleiche gilt, wenn der Kunde die fristlose Kündigung durch uns zu vertreten hat, doch ist in diesem Fall der Kunde zusätzlich verpflichtet, einen etwaigen darüber hinaus gehenden Schaden an uns zu ersetzen. Haben wir eine fristlose Kündigung durch den Kunden zu vertreten, haben wir dem Kunden nicht verbrauchte Vorauszahlungen zu erstatten und einen etwaigen darüber hinaus gehenden Schaden zu ersetzen.

§ 7 • Leistungserbringung & Erschwernisse

- (1) Kosten für dritte Softwareprodukte, Lizenzen oder sonstige Produkt, die für die Realisierung des Projekts erforderlich sind (zum Beispiel Lizenzen oder Abonnements für Themes, Plugins, Werbebudgets, Werbematerialien etc.), sind, sofern nicht anders vereinbart, nicht im Preis inbegriffen.
- (2) Funktionalitäten, responsives Webdesign oder Mediendesign, Browser-Kompatibilität und Betriebssystem-Kompatibilität können nur im Rahmen der Voraussetzungen der dritten Software-Produkte gewährt werden. Das Gleiche gilt in Bezug auf Beschränkungen von jeglichen sonstigen erforderlichen Dritt-Produkten oder Plattformen, etwa Funktionalitäten von Werbeplattformen oder Social-Media-Plattformen sowie Suchmaschinen.
- (3) Umsetzungen und Anbindungen von und an Drittsysteme erfolgen immer nur nach dem aktuellen Stand des Drittsystems. Unvorhergesehene Änderungen des Drittsystems während der Erstellung sind Erschwernungen, die als Zusatzleistungen nach den vertraglichen Sätzen entsprechend dem Angebot, ersatzweise nach Maßgabe der ortsüblichen, angemessenen Vergütung zu vergüten sind.
- (4) Der Kunde ist für den Zugang zu den erforderlichen Hosting-Plattformen, Social-Media-Plattformen oder sonstigen Dritt-Plattformen selbst verantwortlich. Der Kunde ist verpflichtet, uns die erforderlichen Berechtigungen, Vollmachten und Zugänge einzurichten. Wir können viele unserer Leistungen nur im Rahmen bestehender Accounts des Kunden bei den Dritt-Plattformen oder sonstigen Anbietern erbringen.
- (5) Bei unvorhergesehenen Schwierigkeiten, die von Dritten verschuldet sind (Provider, externer Software-Anbieter, Plugin-Anbieter, Werbeplattform etc.) und die zur Mehrarbeit führen, ist der Kunde verpflichtet, den Mehraufwand nach Stunden anhand der vertraglich vereinbarten oder ortsüblichen, angemessenen Vergütung zu zahlen.
- (6) Die Einbindung und Bearbeitung von Bildern (zum Beispiel Zuschnitt, Retuschen, Optimierung, Umwandeln in RGB-Modus und in JPEG- oder PNG-Dateiformat oder Umwandlung in andere Formate) oder anderen Medien (PDFs, Musik, Video, Grafiken etc.) ist, sofern nicht gesondert vereinbart, nicht im Preis inbegriffen. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die Medien in der richtigen Größe und Auflösung, im richtigen Dateiformat und Farbformat zur Verfügung gestellt werden. Ansonsten ist der Kunde verpflichtet, den Mehraufwand der Bearbeitung nach Stunden anhand der vertraglich vereinbarten oder ortsüblichen, angemessenen Vergütung zu zahlen.

- (7) Wenn nicht anders im Angebot vereinbart, ist pro Position aus dem Angebot eine Korrekturschleife mit je einer Änderung inbegriffen. Rückgängigmachung gewünschter Änderungen, Folgeänderungen und Funktionsänderungen oder Strukturänderungen sind zusätzlich vom Kunden nach Stunden, anhand der vertraglich vereinbarten oder ortsüblichen Vergütung zu zahlen, ebenso nachträglich angebrachte Änderungen nach Beginn einer neuen Projektphase.
- (8) Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass Inhalte zum Beispiel auf der Website, in Grafiken, Texten, Werbebannern oder weiterem Content, die von Dritten stammen (insbesondere Fotos, Texte, Pläne, Grafiken, Karten, Tonaufnahmen, Videos, Animationen und Zeichnungen) urheberrechtlich geschützt sein können. Stellt der Kunde solche Materialien bei, muss der Kunde selbst sicherstellen, dass er dafür sämtliche erforderlichen Rechte, gegebenenfalls kostenpflichtig, erworben hat. Eine Recherche von uns wegen entgegenstehender Marken-, Urheber- oder sonstiger gewerblicher Schutzrechte ist nicht Gegenstand des Vertrages.

§ 8 • Leistungen in Form von: Websites (Webentwicklung), Web-Programme (Apps), Werbebanner (Display Ads), Onlineshops, IT Leistungen & Programmierung

- (1) Wir erstellen die Vertragsleistungen und digitalen Anwendungen in Form von Websites, Web-Apps, Werbebanner (Online-Banner) oder Onlineshops sowie IT-Leistungen und Programmier-Leistungen für den Kunden kompatibel zu den jeweils aktuellen Versionen der drei wesentlichen Browsern:

- Chrome
- Firefox
- Safari

sowie aktuellen Betriebssystemen:

- Microsoft Windows
- Apple macOS und iOS
- Google Android.

Aufgrund der Vielfalt der unterschiedlichen Darstellungen in den verschiedenen Browsern und Systemen, ist eine genaue Übereinstimmung der Darstellung und Funktionstüchtigkeit nur mit unvertretbarem Aufwand zu gewährleisten. Soweit sich daraus keine wesentliche Verschlechterung der Funktionsfähigkeit der Website und / oder anderer Leistung ergibt, ergibt sich aus solchen Abweichungen kein Mangel. Sofern der Kunde eine Optimierung wünscht, kann diese kostenpflichtig dazu gebucht werden.

- (2) Bei älteren und zukünftigen Browser-Versionen, sowie zukünftigen System-, CMS-, Theme-, Plugin- oder sonstigen verwendeten Software-Versionen von Drittanbietern kann die einwandfreie Funktionsfähigkeit nicht garantiert werden. Ist eine Optimierung für diese Versionen gewünscht, kann diese kostenpflichtig dazu gebucht werden.
- (3) Sofern der Kunde eine Funktionsfähigkeit mit bestimmten Programmen, Systemen, APIs, Schnittstellen oder spezifischer IT-Infrastruktur wünscht, kann diese kostenpflichtig dazu gebucht werden. Vertragsgegenständlich ist eine solche Kompatibilität nur, wenn sie sich eindeutig aus dem Auftrag ergibt.
- (4) Soweit für das Projekt Beistellungen durch Open-Source-Software, dritte Programme oder sonstige Leistungen Dritter (andere Programmierer, Grafiker etc.) erforderlich sind, hat der Kunde diese auf eigene Kosten mit allen erforderlichen

Rechten (einschließlich eines eventuellen Bearbeitungsrechts) in einer für das Projekt geeigneten Quantität und Qualität beizustellen. Das Gleiche gilt für die vom Kunden bereit zu stellende IT-Infrastruktur, die sich als nach dem Vertrag vorausgesetzt ergibt.

§ 9 • Leistungen in Form von: Webwartung (Wartungsvertrag)

- (1) Wir warten die Website, den Onlineshop oder die sonstigen Systeme des Kunden nach den Spezifikationen gemäß dem Angebot.
- (2) Die Wartungsleistungen treten mit der Freischaltung des Zuganges des Kunden in Kraft.
- (3) Mit Beendigung der Wartungsleistungen verliert der Kunde Aktualisierungen, Updates und Support für die von uns nur auf Zeit zur Verfügung gestellten Plugins und / oder Dienste. Der Kunde muss – sofern gewünscht – diese Leistungen dann kostenpflichtig direkt bei dem jeweiligen Entwickler und / oder Anbieter buchen.

§ 10 • Leistungen in Form von: Suchmaschinenoptimierung (SEO)

- (1) Ist Suchmaschinenoptimierung (SEO) als Leistung im Vertrag vereinbart, werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen, die Internetangebote des Kunden in Suchmaschinen besser auffinden zu lassen. Soweit nicht ein anderes vereinbart ist, bezieht sich dies nur auf die Google Suche.
- (2) SEO ist ein Prozess, der von den Algorithmen der Suchmaschinen abhängig ist, die als Geschäftsgeheimnis der Suchmaschine nicht allgemein bekannt sind und jederzeit einer Änderung unterliegen können. SEO ist daher ein Prozess, der für die Erzielung von Resultaten bis zu ein Jahr nach Realisierung von Optimierungen dauern kann und der laufend zu beobachten und anzupassen ist.
- (3) Wir beraten den Kunden bei der On-Page-Optimierung hinsichtlich der Seitenstruktur, den Inhalten der Website, URLs, Überschriften, Meta-Daten und weiteren Inhalten.
- (4) Wir beraten den Kunden bei der Off-Page-Optimierung zu Anzahl und Qualität von Backlinks und technischen Voraussetzungen.
- (5) Soweit nach der Beratung beauftragt, werden wir die vereinbarten Optimierungen für die vereinbarte Vergütung selbst vornehmen, die Umsetzung ist ansonsten jeweils Sache des Kunden.
- (6) Anfangsverschlechterungen sind möglich, ebenfalls Verschlechterungen, wenn die Algorithmen der Suchmaschinen geändert werden. Wir werden hier kurzfristige Beratung zu Abhilfemaßnahmen bereitstellen.
- (7) Soweit gegen Vergütung vereinbart, werden wir dem Kunden einen monatlichen Report liefern, aus dem sich die aktuelle Situation der Internetangebote des Kunden in Bezug auf das Ranking in Suchmaschinen ergibt.

§ 11 • Leistungen in Form von: Webdesign, Printdesign, Grafikerstellung & Corporate Design (CD)

- (1) Soweit beauftragt, erstellen wir Entwürfe und Gestaltungen für Websites, Druckunterlagen, Corporate Design, Grafiken oder Markenbilder für den Kunden in den Formaten und in dem vereinbartem Umfang gemäß Angebot. Zusätzliche

Formate und Ausgaben erfordern einen weitergehenden (kostenpflichtigen) Auftrag an uns. Erbringen wir solche Leistungen auf Anforderung des Kunden, haben wir dafür Anspruch auf eine zusätzliche Vergütung nach Maßgabe der vertraglichen Vereinbarung, ersatzweise der ortsüblichen und angemessenen Vergütung.

- (2) Ergänzende Beratung, Patentierung, Produktionsbegleitung und Implementierung sind nur Vertragsgegenstand, wenn sie im Angebot aufgeführt sind.
- (3) Aufgrund der unterschiedlichen Farbstandards und Farbprofilen für die Darstellung auf Bildschirmen (RGB), im Web (RGB) und für den Druck (CYMK), ist eine vollständige Übereinstimmung von digitalem Design, Webdesign zu Druckdesign geräteabhängig und dadurch nur bedingt herzustellen.

§ 12 • Leistungen in Form von: Social Media Betreuung

- (1) Soweit gegen entsprechende Vergütung beauftragt, werden wir, für den Kunden über dessen Social Media Accounts Marketingmaßnahmen umsetzen oder diese insgesamt betreuen.
- (2) Wir werden in dem vereinbarten Umfang die Accounts des Kunden gegebenenfalls optimieren sowie Inhalte für den Kunden erstellen und veröffentlichen.
- (3) Wir werden – soweit vereinbart – die Inhalte der Veröffentlichungen eigenverantwortlich vorschlagen und nach Freigabe durch den Kunden veröffentlichen. Freigaben müssen immer rechtzeitig (mind. 48h) vor dem geplanten Termin für die Veröffentlichung vorliegen. Die Parteien können einen Rahmen für Veröffentlichungen auf Social Media erarbeiten, innerhalb dessen wir ohne vorherige Einzelabstimmung Inhalte erstellen und veröffentlichen können.
- (4) Wir werden dem Kunden über den Erfolg der Veröffentlichungen in den vereinbarten Abständen einen Report mit den vereinbarten Kennzahlen liefern.

§ 13 • Leistungen in Form von: Werbeanzeigen, Erstellung & Buchung von Werbeanzeigen (SEM, SEA, PPC)

- (1) Soweit mit einem zugehörigen Preisteil vereinbart, beraten, konzeptionieren, erstellen und schalten wir bezahlte Werbung auf dritten Suchmaschinen, Social-Media-Plattformen oder bei sonstigen Drittanbietern.
- (2) Soweit nicht vom Kunden gestellt, recherchieren wir geeignete Keywords, Zielgruppen oder Werbeorte und Werbeformate und dokumentieren diese.
- (3) Wir konzeptionieren, designen, gestalten und erstellen die Werbeanzeigen in dem jeweils für die betreffende Plattform gültigen Format.
- (4) Wir schalten die Werbeanzeigen auf der betreffenden Plattform im Auftrag und für Rechnung des Kunden. Unsere Preise verstehen sich immer ohne das erforderliche Werbebudget. Kosten und Spesen für die Werbung sind immer zusätzlich vom Kunden zu tragen.
- (5) Soweit gegen Vergütung vereinbart, werden wir dem Kunden einen periodischen Report liefern, aus dem sich die aktuellen Kennzahlen der Werbeschaltungen ergeben.

- (6) Eventuell uns zur Verfügung stehende Werbebudgets und deren Einhaltung ergeben sich aus unserem Angebot.

§ 14 • Leistungen in Form von: Gestaltungen, Contenterstellung & Texterstellung

- (1) Im Rahmen der vertraglichen Leistungsbeschreibung gilt künstlerische Gestaltungsfreiheit für die Gestaltung von Inhalten und Texten. Nicht geäußerte Vorgaben vonseiten des Kunden führen nicht zu einem Mangel der Inhalte.
- (2) Die vereinbarte Vergütung für die Gestaltung der Inhalte und der Texte betrifft immer nur die konkret bestellten Inhalte mit den zugehörigen Spezifikationen des Kunden. Werden die Spezifikationen oder die Leistungsbeschreibung geändert, ist der Kunde verpflichtet, den zusätzlichen Aufwand nach Maßgabe der vertraglichen Vergütung, ersatzweise der ortsüblichen und angemessenen Vergütung, für Texte, insbesondere der FFW-Honorarempfehlung (mangels anderer Anhaltspunkte auch der dort empfohlenen Stundensätze) für Texte zu zahlen. Dies gilt auch für alle anderen Sonderleistungen wie die Umarbeitung oder Änderung von Entwürfen, Texten und Slogans.
- (3) Wir nehmen kein Lektorat für die Texte vor, soweit ein Lektorat nicht explizit vereinbart ist. Unterlässt der Kunde ein Lektorat, gehen die Folgen zu seinen Lasten.
- (4) Wir können keine Beratung zu den rechtlichen Implikationen der Texte erteilen. Unterlässt der Kunde eine rechtliche Prüfung, gehen die Folgen zu seinen Lasten.

§ 15 • Leistungen in Form von: Serverspeicher & Hosting

- (1) Die Bereitstellung des Speicherplatzes (Internetspeicher / Serverspeicher / Hosting) erfolgt entweder auf einem Shared Server oder auch auf einem eigenen Server eines dritten Serveranbieters mit dem im Angebot genannten Speicherplatz, ersatzweise von 100 MB.
- (2) Der Kunde hat – je nach Vereinbarung – einen eigenen Server oder einen Shared Server. Bei einem Shared Server hat der Kunde keinen Anspruch auf eine eigene IP-Adresse oder einen eigenen Server für sein System. Das Hosting wird auf von mehreren Nutzern genutzten zentralen Servern mit einer IP-Adresse und einer für alle Nutzer für den jeweiligen Server verfügbaren Bandbreite erbracht. Dadurch kann die tatsächlich dem Kunden zur Verfügung stehende Bandbreite schwanken.
- (3) Das Hosting beinhaltet – soweit vereinbart – die Bereitstellung eines “Content-Management-Systems” (CMS). Wir nehmen – soweit vereinbart – regelmäßig Updates und Aktualisierungen des CMS vor, soweit solche verfügbar sind. Aufwendungen von uns im Kontext der Bereitstellung von Aktualisierungen und Updates, die eine vollständig neue Version der Software darstellen, sind nach Aufwand abzurechnen.
- (4) Der Kunde erhält das einfache, nicht ausschließliche, auf die Laufzeit des Vertrages zeitlich beschränkte Recht, die mit der Nutzung des Servers verbundenen Softwarefunktionen nach Maßgabe dieser AGB und den Lizenzbestimmungen der dritten Softwareanbieter zu nutzen. Weiter gehende Rechte erhält der Kunde nicht.
- (5) Wir streben eine größtmögliche Verfügbarkeit der Systeme des Kunden an. Ist die Verfügbarkeit des Systems zu Zeiten normalen Besucherverkehrs für eine erhebliche Zeitdauer unterschritten, kann der Kunde eine zeitanteilige

Rückerstattung der betreffenden Hosting-Gebühren für die anteilige Dauer der Nichtverfügbarkeit geltend machen. Nichtverfügbarkeit liegt dabei nur vor, wenn der Kunde die vereinbarten Dienste nicht mehr nutzen kann oder die Nutzung der Dienste unzumutbar erschwert ist, und die zugrundeliegende Störung von uns zu vertreten ist.

- (6) Vorher absehbare Wartungsarbeiten werden in der Regel angekündigt und normalerweise in der Nacht erledigt. Während einer Wartung kann es technisch bedingt zu einer vorübergehenden Nichtverfügbarkeit des Systems kommen.
- (7) Wir haften nicht für höhere Gewalt, für bei uns oder unseren Subunternehmern eintretende Betriebsstörungen, zum Beispiel durch Aufruhr, Streik, Aussperrung, die uns ohne eigenes Verschulden vorübergehend daran hindern, die Leistungen zu erbringen. Wir haften weiter nicht für Datenverluste oder Nichtverfügbarkeiten, die durch geeignete, den Regeln der Technik und Eigenvorsorge entsprechende Vorkehrungen des Kunden unschwer zu verhindern gewesen wären.
- (8) Wir behalten uns vor, den Internetzugang und Serverzugang zu beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netz- oder Serverintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes oder des Servers, der Software oder der gespeicherten Daten, der Interoperabilität der Dienste oder der Datenschutz dies erfordern.
- (9) Wir sind nach freiem Ermessen berechtigt, den Speicherplatz auf eigenen Servern oder auf Servern eines dritten Serveranbieters bereitzustellen. Wir sind dazu berechtigt, die verwendete Internet-Infrastruktur, und mit der Durchführung beauftragte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen jederzeit zu wechseln, sofern für den Kunden dadurch keine Nachteile entstehen. Grundsätzlich wird der Kunde zwei Wochen vor einer Auswechslung informiert und aufgefordert, Bedenken gegen die geplante Auswechslung mitzuteilen.

§ 16 • Leistungen in Form von: Domainregistrierung

- (1) Soweit eine Domain-Registrierung durch uns vereinbart ist, wird wir prüfen, ob die vom Kunden gewünschten Domainnamen bereits vergeben sind. Soweit diese Prüfung ergibt, dass die von dem Kunden gewünschten Domains noch nicht an Dritte vergeben sind, werden wir die Domain(s) bei der DENIC e.G. und / oder der zuständigen ausländischen Vergabestelle beantragen. Soweit die Prüfung ergibt, dass die Domains bereits an Dritte vergeben sind, werden wir den Kunden hiervon unterrichten. Weitergehende Pflichten haben wir insoweit nicht.
- (2) Soweit es anlässlich der Registrierung zu Rückfragen kommt, werden wir diese nach Abstimmung mit dem Kunden beantworten.
- (3) Den Erfolg der Anmeldung – das heißt die wirkliche Registrierung der Domain(s) – schulden wir nicht, die Registrierung obliegt allein der zuständigen Registrierungsstelle.
- (4) Wir melden den Kunden bei der jeweiligen Registrierungsstelle als Domaininhaber an.
- (5) Ist die Anmeldung erfolgreich, wird der Kunde bei der Registrierungsstelle als rechtlicher Inhaber der Domain registriert.
- (6) Die Aufrechterhaltung der Registrierung schulden wir nicht (im Regelfall verlängert sie sich aber automatisch).

- (7) Wir können die Domain nicht auf ihre Vereinbarkeit mit Rechten Dritter prüfen, diese ist nicht vereinbart und kann auch nicht vereinbart werden (aufgrund von unerlaubter Rechtsberatung). Der Kunde muss die als Domain zu registrierenden Zeichenfolgen daher selbst (gegebenenfalls durch einen Rechts-, Marke- oder Patentanwalt) daraufhin überprüfen, ob sie mit den Rechten Dritter und den allgemeinen Gesetzen vereinbar ist. Der Kunde versichert, dass keine Anhaltspunkte für eine Verletzung von Rechten Dritter oder allgemeinen Gesetzen für die gewünschten Domains bestehen. Soweit Dritte dennoch von dem Kunden eine Änderung, Löschung oder Übertragung einer oder mehrerer der angemeldeten Domains verlangen, sind die Abwicklung und alle damit verbundenen Kosten allein Sache des Kunden. Dasselbe gilt für vergleichbare behördliche Maßnahmen bezüglich einer oder mehrerer der Domains.
- (8) Der Kunde verpflichtet sich, die Geschäftsbedingungen und die Vergabebestimmungen der zuständigen Vergabestelle anzuerkennen. Die Geschäftsbedingungen und Vergabebestimmungen der Vergabestelle sind im Internet abrufbar unter www.denic.de und www.internic.com. Wir können für alle Erklärungen bezüglich der Domains (zum Beispiel Kündigung, Providerwechsel, Löschung der Domain), die Form verlangen, welche hierfür nach den einschlägigen Registrierungsbedingungen erforderlich ist.

§ 17 • Hosting, Domain & E-Mails: Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, vollständig an allen Handlungen mitzuwirken, die notwendig sind, um eine Domain zu registrieren, zu übertragen und / oder zu löschen.
- (2) Der Kunde ist verantwortlich dafür, dass die registrierte Domain und die übertragenen Inhalte keine gesetzlichen Verstöße oder Rechte Dritter verletzen. Wenn internationale Domains verwendet werden, müssen möglicherweise andere nationale Gesetze beachtet werden.
- (3) Der Kunde darf keine Domains oder Inhalte anbieten, die extremistisch (insbesondere rechtsextremistisch) sind, Pornografie, Kinderpornografie oder illegale Inhalte beziehungsweise Angebote enthalten. Dies gilt auch für Verlinkungen auf Seiten mit solchen Inhalten.
- (4) Es ist verboten, Spam-E-Mails zu versenden, insbesondere unerwünschte Werbung. Es ist auch verboten, bei der Versendung von E-Mails falsche Absenderdaten anzugeben.
- (5) Der Kunde muss die begrenzte Menge an inkludierten Leistungen beachten und darf sie nicht überschreiten, es sei denn, es ist ausdrücklich vereinbart. Wenn die inkludierten Leistungen überschritten werden, werden sie gemäß der aktuellen Preisliste berechnet. Wenn es für diese Leistung kein Preismodell gibt, können wir dem Kunden ein Angebot für einen höheren Tarif unterbreiten. Sofern der Kunde dies ablehnt, haben wir das Recht, den Vertrag mit einer Frist von zwei Wochen zu kündigen.
- (6) Wenn die für eine Domain oder Account / Vertrag anzugebenden Daten falsch sind und wir den Kunden unter den angegebenen Daten nicht kontaktieren können, können wir die Domain oder Account / Vertrag mit allen Daten löschen.
- (7) Verletzen die Inhalte einer Website oder eine für den Kunden registrierte Domain Rechte Dritter oder die hier genannten Verpflichtungen, sind wir berechtigt, die Website und / oder Domain zu sperren, solange die Rechtsverletzung andauert. Der Entgeltanspruch von uns besteht fort, solange aus vorstehenden Gründen eine Sperrung eines Dienstes vorgenommen wurde.

§ 18 • Laufzeit & Kündigung von Serverspeicher & Hosting

- (1) Der Vertrag tritt mit der Einigung der Parteien in Kraft und läuft fest für ein Jahr von dem vereinbarten Beginn an, ersatzweise dem Moment der Freischaltung des Zuganges des Kunden. Er verlängert sich – sofern nicht anders angegeben – immer um ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einer der Vertragsparteien mit einer Frist von einem Monat zum Vertragsende gekündigt wird.
- (2) Eine Kündigung des Kunden wird nur wirksam, wenn der Kunde die Domains zu seinem Vertrag selbst schließt (“Close”) oder er zu einem anderen Provider mittels Konnektivitäts-Koordination umzieht (“KK”). Wir werden beim “Close” und beim KK mitwirken. Ohne “Close” oder “KK” ist eine ordentliche Onlinekündigung technisch nicht möglich und unwirksam.
- (3) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Wir sind insbesondere zur fristlosen Kündigung berechtigt,
 - (a) wenn der Kunde mit einer fälligen Zahlung länger als 1 Monat in Verzug gerät.
 - (b) der Kunde auch nach einer Abmahnung schuldhaft gegen eine vertragliche Pflicht verstößt.
 - (c) der Kunde eine Vertrags- oder Rechtsverletzung Dritter oder eine Verletzung der allgemeinen Gesetze nicht während einer angemessenen Frist beseitigt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn der Kunde auf dem Server rechtswidrige Inhalte zum Abruf oder zur Nutzung bereithält, obwohl er durch Dritte oder durch uns hierüber informiert wurde.
- (4) Einer vorherigen Abmahnung bedarf es nicht, wenn die Pflichtverletzung des Kunden so gravierend ist, dass die Fortsetzung des Vertrages für uns unzumutbar wäre. Das ist insbesondere der Fall, wenn wir wegen der Pflichtverletzung selbst gegenüber Dritten haftbar wären.
- (5) Die Parteien sind im Falle einer außerordentlichen Kündigung des Vertrages zu Hosting- oder Domain-Services verpflichtet, bei dem “Close” oder dem “KK” für die von dem Kunden gehaltenen Domains mitwirken.
- (6) Kündigt der Kunde den Vertrag, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, ist der Kunde verpflichtet, die vereinbarte Vergütung abzüglich dessen zu zahlen, was wir an Aufwendungen ersparen und durch anderweitige Verwendung unserer Arbeitskraft erwerben oder böswillig zu erwerben unterlassen. Alternativ steht uns ein Anspruch von 5 % des Teils der Vergütung zu, der auf die noch nicht erbrachte Leistung entfällt. Das Gleiche gilt, wenn der Kunde die fristlose Kündigung durch uns zu vertreten hat, doch ist in diesem Fall der Kunde zusätzlich verpflichtet, einen etwaigen darüber hinaus gehenden Schaden an uns zu ersetzen. Haben wir eine fristlose Kündigung durch den Kunden zu vertreten, haben wir dem Kunden nicht verbrauchte Vorauszahlungen zu erstatten und einen etwaigen darüber hinaus gehenden Schaden zu ersetzen.

§ 19 • Löschung des Speicherplatzes

- (1) Um 24 Uhr des Tages der Beendigung des Vertrags ist der Kunde verpflichtet, den ihm überlassenen Speicherplatzes zu löschen oder zur Löschung durch uns freizugeben.
- (2) Der Kunde sorgt selbst für die rechtzeitige Aufbewahrung seiner Daten.

- (3) Im Falle einer außerordentlichen Kündigung werden wir den Kunden auffordern, am "Close" oder "KK" mitzuwirken. Wird der Kunde nicht fristgerecht tätig, können wir die Inhalte des Kunden auf dem Server löschen.
- (4) Erbringt der Kunde innerhalb einer angemessenen, von uns gesetzten Frist nicht die erforderlichen Handlungen für ein "Close" oder ein "KK" der Domain, können wir – frühestens zum Tag der Beendigung des Vertrags – die Betreuung des registrierten Domain-Namens des Kunden bei der zuständigen Registrierungsstelle einstellen. Dadurch kann der Domain-Namen durch die Registrierungsstelle gelöscht werden und der Kunde die Domain verlieren.

§ 20 • Gefährdung der Leistung & Insolvenz

- (1) Wird nach Abschluss des Vertrags für uns erkennbar, dass die (weitere) Erfüllung des Vertrags durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden gefährdet wird, sind wir berechtigt, die Erbringung von Vorleistungen aus diesem Vertrag zu verweigern, bis die entsprechende Gegenleistung von dem Kunden bewirkt oder Sicherheit für diese geleistet ist.
- (2) Wir sind berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder diesen fristlos zu kündigen, wenn der Kunde trotz angemessener Nachfrist zur Erbringung der entsprechenden Gegenleistung Zug um Zug oder Leistung der Sicherheit nicht nachkommt.
- (3) Ist der Kunde zahlungsunfähig oder überschuldet, wird über sein Vermögen die Eröffnung des Insolvenz- oder Vergleichsverfahrens beantragt oder ein solches eröffnet, sind wir ohne Setzung einer Nachfrist berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder fristlos zu kündigen.
- (4) Kündigen wir oder treten wir nach Absatz 2 oder 3 zurück, können wir von dem Kunden Schadensersatz statt der Leistung oder Aufwendungsersatz fordern.

§ 21 • Mitwirkungspflicht des Kunden & Haftung

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, uns sämtliche erforderlichen Informationen und Daten (zum Beispiel Navigationsstruktur, zu verwendende Medien, Rechtstexte, Projektbeschreibung oder Konzept, Inhalte, Texte etc.) rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Dies umfasst insbesondere alle Informationen zu rechtlichen Vorgaben für die Website und die von uns zu erstellenden Designs (zum Beispiel Logos), sowie alle juristischen Texte (zum Beispiel Impressum und Datenschutzerklärung) und eventuell Inhalten entgegenstehende Urheber- oder Markenrechte. Die rechtlichen Anforderungen an Websites, Inhalten, Werbung und Designs können nur von einem Rechtsanwalt beurteilt und vorgegeben werden. Die Überprüfung, Einhaltung und Einpflegung rechtlicher Anforderungen ist nicht Gegenstand des Auftrages, sofern dies nicht ausdrücklich gegen zusätzliche Vergütung vereinbart ist.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, erforderliche Materialien in einem gängigen, unmittelbar verwertbaren digitalen Format zu übergeben. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Inhalte auf der Website, in Werbungen oder in Druckwerken, die von Dritten stammen (insbesondere Fotos, Texte, Pläne, Grafiken, Karten, Tonaufnahmen, Videos, Animationen und Zeichnungen) urheberrechtlich geschützt sein können. Der Kunde stellt sicher, dass die erforderlichen Nutzungsrechte eingeräumt werden, insbesondere auch Vervielfältigungs-, Verbreitungs- und Bearbeitungsrechte im für die Realisierung des Projekts und unserer Arbeit erforderlichen Umfang. Die Überprüfung der rechtlichen Zulässigkeit im Hinblick auf Immaterialgüter und Urheberrecht kann

nur von einem Rechtsanwalt vorgenommen werden und ist nicht Gegenstand des Auftrages.

- (3) Der Kunde ist verpflichtet, uns alle für die Durchführung des Auftrages erforderlichen Zugänge zu seinen Accounts auf Websites, Plattformen oder an sonstigen Stellen zur Verfügung zu stellen und die Übermittlung sicher und verschlüsselt durchzuführen. Nach Beendigung des Auftrages ist der Kunde verpflichtet, unverzüglich das Passwort zu ändern, damit ein späterer Missbrauch ausgeschlossen ist. Das gilt nicht, soweit eine weitere Betreuung durch uns vereinbart ist.
- (4) Der Kunde stellt sicher, dass die von ihm zur Verfügung gestellte Server- und Software-Umgebung den erforderlichen technischen Mindestanforderungen für das Projekt mit den zu verwendenden Software Umgebungen entspricht.
- (5) Sofern der Kunde uns körperliche oder nicht körperliche Gegenstände, insbesondere Bild-, Text- oder Tondateien, zur Verfügung stellt, welche die Rechte Dritter verletzen, ist der Kunde verpflichtet, uns auf erstes Anfordern von jeglicher Inanspruchnahme Dritter freizuhalten. Dies umfasst insbesondere auch die Kosten der Rechtsverfolgung.
- (6) Der Kunde ist verpflichtet, im Rahmen der Eigensicherung erforderliche Datensicherungen selbständig durchzuführen, insbesondere auch vor Auftragsbeginn. Eine Haftung von uns für verlorene Daten besteht insoweit nicht, als sie bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Kunden noch verfügbar wären.
- (7) Der Kunde ist damit einverstanden, dass wir die Leistung für den Kunden als Referenz benennen.
- (8) Der Kunde ist verpflichtet, bezüglich Vergütung, Details der Leistungsbeschreibung und der internen Kommunikation gegenüber Dritten Stillschweigen zu bewahren.

§ 22 • Verzug des Kunden, Annahmeverzug & Rücktritt

- (1) Erbringt der Kunde eine seiner Mitwirkungspflichten nicht vereinbarungsgemäß, so gelten die daraus entstehenden Folgen, wie zusätzliche Leistungen und Verzögerungen, zulasten des Kunden. Wir können den erbrachten Mehraufwand dem Kunden in Rechnung stellen.
- (2) Sollten Informationen, Unterlagen, Zugänge oder Vorlagen wie Texte oder Fotos nicht rechtzeitig und vollständig vorhanden sein, sind wir berechtigt, mit der Leistung nicht zu beginnen oder behelfsmäßig mit Platzhaltern zu arbeiten. Das nachträgliche Einpflegen des verspätet übermittelten Materials zählt als Änderung des Auftrages und ist zusätzlich nach Maßgabe der vertraglich vereinbarten, ersatzweise der ortsüblichen, angemessenen Vergütung, zu vergüten.
- (3) Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass wir projektbezogen arbeiten und nicht mehr als eine bestimmte Anzahl von Projekten gleichzeitig wahrnehmen. Kommt der Kunde mit seinen Beibringungs-, Mitwirkungs- oder Annahmepflichten in (Annahme-)Verzug, sind wir berechtigt, die Leistungszeit zu verschieben. Dies gilt insbesondere, wenn dadurch ein Konflikt mit anderen, bereits terminierten Projekten von uns eintritt.
- (4) Sollte eine durch den Kunden verursachte Verzögerung bei der Realisierung des Auftrages von mehr als drei Wochen entstehen, ist der Kunde verpflichtet, die bis dahin erbrachten Leistungen uns zu zahlen und die bei Wiederaufnahme des

Projektes erforderliche zusätzliche Zeit zur Einarbeitung auf unseren Seiten nach Maßgabe der vertraglich vereinbarten, ersatzweise der ortsüblichen, angemessenen Vergütung, zusätzlich zu vergüten.

- (5) Kommt der Kunde auch nach fruchtlosem Ablauf einer Nachfrist seinen Mitwirkungspflichten nicht nach, können wir von dem Vertrag zurücktreten und Schadensersatz statt der Leistung fordern. Diese umfasst insbesondere die bereits verdiente Vergütung und den entgangenen Gewinn (oder den nicht verdienten Gemeinkosten-Beitrag) abzüglich ersparter Aufwendungen von uns.
- (6) Kündigt der Kunde den Vertrag, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, ist der Kunde verpflichtet, die vereinbarte Vergütung abzüglich dessen zu zahlen, was der Auftragnehmer an Aufwendungen erspart und durch anderweitige Verwendung ihrer Arbeitskraft erwirbt oder böswillig zu erwerben unterlässt. Aufgrund der projektbezogenen Terminierung durch uns kann ein anderweitiger Erwerb möglicherweise nicht kurzfristig realisiert werden. Alternativ steht uns ein Anspruch von 5 % des Teils der Vergütung zu, der auf die noch nicht erbrachte Leistung entfällt.

§ 23 • Projekt & Abnahme

- (1) Das Projekt wird nach Weisung des Kunden in Projektphasen hergestellt. Nach jeder Projektphase (zum Beispiel Mockups) wird der Kunde zur Abnahme aufgefordert. Nach Abnahme durch den Kunden beginnt die nächste Projektphase.
- (2) Wir werden jedes Gewerk dem Kunden liefern oder vorführen und ihn nach jeder damit abgeschlossenen Projektphase mit einer Frist von einer Woche auffordern (bei eiligen Aufträgen können kürzere Fristen gewählt werden), das Teilwerk oder das Gesamtwerk abzunehmen. Äußert der Kunde keine Änderungswünsche oder Vorbehalte innerhalb dieser Frist, gilt das Teilwerk (Gesamtwerk) als abgenommen, sofern es abnahmefähig war, also keine wesentlichen Mängel an der Teil- oder Gesamtleistung vorlagen.
- (3) Der Kunde ist verpflichtet, innerhalb der Frist von einer Woche nach Zugang der Abnahmeaufforderung die Abnahme vorzunehmen, soweit das Werk abnahmereif ist, oder Vorbehalte mitzuteilen. Kommt der Kunde mit dieser Verpflichtung in Verzug, gelten die Regelungen dieses Vertrages zu den Mitwirkungspflichten und dem Annahmeverzug des Kunden entsprechend.
- (4) Mit der Abnahme gehen Gefahr und Risiko der Website und sonstigen Leistungen zulasten des Kunden. Der Kunde ist insbesondere dazu verpflichtet, für die Website und seine Social-Media-Auftritte Impressum und Datenschutzerklärung sowie alle anderen rechtlichen Anforderungen zu beachten und stets aktuell zu halten.
- (5) Soweit nicht anders vereinbart, ist der Kunde gehalten, die Website in Bezug auf die technischen Anforderungen stets aktuell halten. Dazu gehören insbesondere regelmäßige Aktualisierungen (Updates) der eingesetzten Software (CMS, Plugins und / oder Themes).

§ 24 • Nutzungsrechte

- (1) Nach Abnahme und vollständiger Zahlung erwirbt der Kunde an der Leistung von uns das einfache, nicht ausschließliche Nutzungsrecht. Für Teilwerke, die vor der Abnahme erstellt wurden, bleiben sämtliche Rechte bei uns. Wir sind nicht

verpflichtet, offene Dateien oder Layouts, die auf dem Computer erstellt wurden, an den Kunden herauszugeben.

- (2) Soweit Werke verwendet werden, welche unter einer CC-Lizenz oder einer Open-Source-Lizenz verwendet werden, gelten diese Lizenzbestimmungen.
- (3) Der Kunde erwirbt mit der Lizenz das Recht, die Website oder die sonstigen gelieferten Inhalte zu bearbeiten, umzugestalten oder zu löschen. Im Falle jeder Änderung können wir verlangen, nicht mehr als Urheber der Website oder der weiteren Inhalte genannt zu werden.
- (4) Sämtliche unserer Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Dies betrifft sowohl Inhalte auf unserer Website, in Vorträgen, Präsentationen, Skripten und sonstige Anschauungsunterlagen. Der Kunde ist nicht berechtigt, derartige Unterlagen zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich wiederzugeben.
- (5) Der Kunde ist nicht berechtigt, ohne ausdrückliche Erlaubnis durch uns, Bild-, Film- und / oder Tonaufnahmen von Terminen, Meetings, Schulungen oder Seminaren anzufertigen. Der Kunde willigt ein, dass wir Bild-, Film- und / oder Tonaufnahmen von Schulungen und Seminaren unter Wiedergabe des Kunden herstellen und für Werbezwecke verwenden. Der Kunde ist berechtigt, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen oder einzuschränken.
- (6) Wir haben das Recht, als Urheber genannt zu werden. Wir werden die Website in üblicher Form mit einer Urheberbenennung inklusive einer Verlinkung zu unserer Website versehen. Dem Kunden ist nicht gestattet, diesen Hinweis ohne Einwilligung durch uns zu entfernen, sofern der Kunde daran nicht ein überwiegendes Interesse hat.
- (7) Der Kunde ist damit einverstanden, dass wir die Leistung für den Kunden als Referenz auf unserer Website und in sonstigen Veröffentlichungen online und offline benennen. Wir dürfen Auszüge aus unseren Werken für den Kunden abbilden oder ablaufen lassen, die URL verlinken und Name, Marke und Logo des Kunden dafür nutzen. Der Kunde kann dieses Einverständnis mit Wirkung für die Zukunft aus wichtigem Grund widerrufen.

§ 25 • Mängelrechte & Verjährung

- (1) Soweit der Kunde Kaufmann oder ein Unternehmen ist, hat er die Leistung unverzüglich nach der Übergabe oder Abnahme, soweit es nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist, zu untersuchen und, wenn sich ein Mangel zeigt, uns unverzüglich Anzeige zu machen. Unterlässt der Kunde diese Anzeige, gilt die Leistung als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Zeigt sich später ein solcher Mangel, muss die Anzeige von dem Kunden unverzüglich nach der Entdeckung gemacht werden, anderenfalls gilt die Leistung auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt. Zur Erhaltung der Rechte des Kunden genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Dies gilt nicht, sofern wir den Mangel arglistig verschwiegen haben.
- (2) Soweit Marketing, Suchmaschinen-Optimierung oder andere Beratungen Inhalt des Vertrages sind, kann ein bestimmter (wirtschaftlicher) Erfolg nicht garantiert werden. Es handelt sich insoweit um Dienstverträge, für die eine Mängelgewährleistung nicht besteht.
- (3) Im Rahmen des Auftrages besteht Gestaltungsfreiheit. Mängelansprüche bei künstlerischen Gestaltungen bestehen nur, soweit diese Gestaltungen wesentlich von den vorvertraglichen Vorschlägen abweichen und diese Abweichungen nicht

auf technische Ursachen, mangelnde Rechtseinräumungen oder mangelnde Mitwirkung des Kunden zurückzuführen sind. Werden Änderungen jenseits dessen gewünscht, sind diese zusätzlich nach Maßgabe der vertraglich vereinbarten, ersatzweise der ortsüblichen, angemessenen Vergütung, zu vergüten.

- (4) Werden durch den Kunden Veränderungen an der Leistung vorgenommen, so entfällt die Gewährleistung, wenn der Kunde eine entsprechende substantiierte Behauptung von uns, dass erst eine solche Veränderung den Mangel herbeigeführt hat, nicht widerlegt.
- (5) Werbeangaben Dritter, insbesondere von Herstellern von uns für die Leistungserbringung verwendeter Software, sind für uns nicht verbindlich.
- (6) Soweit der Kunde Kaufmann oder ein Unternehmen ist, verjähren die Rechte des Kunden wegen Mängeln der Leistung in einem Jahr ab der Übergabe oder Abnahme der Leistung. Dies gilt auch für die Rechte des Kunden auf Schadensersatz oder Schadensersatz statt der Leistung, auch wegen sämtlicher Schäden an anderen Rechtsgütern des Kunden, die durch den Mangel entstanden sind, es sei denn, es handelt sich um Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit des Kunden oder wir haben den Mangel aufgrund Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten.

§ 26 • Vertragsunterlagen & Pfandrecht

- (1) An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen, Skizzen, Entwürfen, Fotografien, Grafiken, Gestaltungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns sämtliche Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie sind nicht Gegenstand des Vertrages, der Kunde kann sie nicht herausverlangen.
- (2) Für die Ansprüche von uns gegen den Kunden aus diesem Vertrag, stellt der Kunde ein vertragliches Pfandrecht an den von dem Kunden an uns zur Bearbeitung gegebenen Gegenständen und Rechten wie, insbesondere an Software, Texten, Bildern und sonstigen urheber- und immaterialgüterrechtlich geschützten Gegenständen und Rechten. Dieses vertragliche Pfandrecht sichert auch sonstige Forderungen von uns gegen den Kunden, die nicht direkt aus dem Auftrag stammen, ab.
- (3) Der Kunde ist verpflichtet, uns seine jeweils aktuelle Anschrift zu übermitteln, soweit und so lange das Pfandrecht besteht. Ansonsten kann der Kunde keine Rechte daraus herleiten, wenn wir die Sache oder das Recht für den Fall des – berechtigten – Pfandverkaufes veräußert und die Pfandverkaufsandrohung nur an die letzte uns bekannte Anschrift, gesendet hat, sofern eine neue Anschrift für uns nicht durch Einwohnermeldeauskunft ohne weiteres ermittelbar war.

§ 27 • Vertrauliche Informationen & Geheimhaltungspflicht

- (1) Die Vertragsparteien verpflichten sich gegenseitig zur Geheimhaltung vertraulicher Informationen.
- (2) "Vertrauliche Informationen" im Sinne des Abs. (1) sind alle wirtschaftlichen, technologischen, wissenschaftlichen, patentrechtlichen und anderen internen Informationen der Vertragsparteien, die bereits mitgeteilt wurden oder während der Laufzeit des Vertragsverhältnisses mitgeteilt werden.
- (3) Von der Verpflichtung zur Geheimhaltung ausgenommen sind solche Informationen einer Vertragspartei:

- (a) Die sich schon vor Übergabe durch diese Vertragspartei im Besitz der jeweils anderen Vertragspartei befanden.
- (b) Die zum Zeitpunkt der Übergabe bereits öffentlich bekannt waren.
- (c) Die nach ihrer Übergabe durch Veröffentlichung oder in sonstiger Weise allgemein bekannt werden, es sei denn, dies geschieht durch eine Verletzung der in dem vorliegendem Vertrag geregelten Geheimhaltungsverpflichtung durch eine der Vertragsparteien.

§ 28 • Mediation

- (4) Bei Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen uns und Kunden, sind die Parteien verpflichtet, eine gütliche Lösung anzustreben. Kommt eine Einigung nicht zustande, verpflichten sie sich, vor der Inanspruchnahme des Rechtsweges, ihre Differenzen in einer Mediation zu schlichten. Unberührt bleibt die Möglichkeit eines Eil-Verfahrens im Wege des einstweiligen Rechtsschutzes.
- (5) Beantragt eine Partei eine Mediation bei der anderen Partei, sind beide Parteien verpflichtet, sich innerhalb von acht Tagen auf einen Mediator zu einigen. Kommt diese Einigung nicht fristgerecht zustande, ist ein anwaltlicher Mediator – wobei primär solche Mediatoren gewählt werden sollen, die eine Online-Mediation anbieten – bindend für die Parteien auf Antrag einer der Parteien von dem Präsidenten der Rechtsanwaltskammer oder einem Vertreter unserem Sitz zu bestimmen. Dies ist auch der Ort der Mediation, sofern das Kammerpräsidium keinen Vorschlag für eine Online-Mediation macht. Die Mediationssprache ist Deutsch, es sei denn, alle Beteiligten einigen sich auf eine andere Sprache.
- (6) Der Rechtsweg (oder ein alternativ vereinbartes Schiedsverfahren, soweit zutreffend) ist erst zulässig, wenn die Mediation gescheitert ist, weil
 - (a) die Parteien einvernehmlich die Mediation für beendet erklären,
 - (b) nach der ersten Mediationssitzung weitere Verhandlungen von einer Partei verweigert werden,
 - (c) der Mediator die Mediation für gescheitert erklärt oder
 - (d) eine Einigung nicht binnen 3 Monaten nach Beginn der ersten Mediationssitzung zustande kommt, soweit die Parteien die Frist nicht einvernehmlich verlängern.
- (7) Die Kosten einer erfolglosen Mediation sind von den Parteien gegenüber dem Mediator intern hälftig zu tragen. Ungeachtet dieser Regelung im Verhältnis zum Mediator bleibt es den Parteien unbenommen, diese Kosten und die einer eventuell begleitenden Rechtsberatung als Rechtsverfolgungskosten in einem anschließenden Verfahren erstattet zu verlangen, es gilt dann die jeweilige Streitentscheidung. Kommt eine Einigung zustande, gilt die dabei vereinbarte Kostenregelung.

§ 29 • Datenschutz, Gerichtsstand, Erfüllungsort & Streitschlichtung

- (1) Für die Ausführung des Projekts und die Erfüllung des Vertrags werden gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO Vertragsdaten erhoben (zum Beispiel Name, Anschrift und E-Mail-Adresse, gegebenenfalls in Anspruch genommene Leistungen und alle anderen elektronisch oder zur Speicherung übermittelten Daten, die für die

Durchführung des Vertrags erforderlich sind), soweit sie für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung eines Vertrags erforderlich sind.

- (2) Als die nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen Stelle versichern wir, dass die Erhebung, die Speicherung, die Veränderung, die Übermittlung, die Sperrung, die Löschung und die Nutzung der personenbezogenen Daten des Kunden ("Kundendaten") bei uns zum Schutze der Kundendaten immer in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzbestimmungen und übrigen gesetzlichen Regelungen erfolgt.

Die Weitergabe von Kundendaten an Dritte erfolgt ausschließlich an die im Rahmen der Vertragsabwicklung beteiligten Dienstleister (zum Beispiel: Subunternehmen, Hosting Anbieter oder sonstige Dritte). In den Fällen der Weitergabe von Kundendaten an Dritte beschränkt sich der Umfang der übermittelten Daten auf das erforderliche Minimum.

Mit dem Vertragsabschluss erklärt sich der Kunde mit der Erhebung, der Verarbeitung und der Nutzung seiner Kundendaten entsprechend den hier genannten Bestimmungen einverstanden.

Der Kunde hat das Recht, jederzeit und unentgeltlich Auskunft zu den zu seiner Person gespeicherten Kundendaten zu erhalten. Der Kunde hat weiterhin das Recht, seine Einwilligung zur Speicherung seiner Kundendaten jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, zu widerrufen. Dies kann per E-Mail an die im Impressum genannte E-Mail-Adresse geschehen. Im Falle einer entsprechenden Mitteilung an uns werden die zur Person des Kunden gespeicherten Kundendaten gelöscht. Es sei denn, die betreffenden Daten werden zur Erfüllung der Pflichten des geschlossenen Vertragsverhältnisses noch benötigt oder gesetzliche Regelungen stehen einer Löschung entgegen. In diesem Fall tritt an die Stelle einer Löschung, eine Sperrung der betreffenden Kundendaten.

- (3) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann handelt, ist unser Geschäftssitz der Gerichtsstand. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Kunden an seinem Wohn- oder Geschäftssitz zu verklagen.
- (4) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung oder dem Vertrag nicht ein anderer Ort ergibt, so ist unser Geschäftssitz der Erfüllungsort.
- (5) Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: ec.europa.eu/consumers/odr. Unsere E-Mail-Adresse befindet sich im Impressum.
- (6) Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 30 • Schlussbestimmungen

- (1) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt.

Impressum

ow WebSolutions | WordPress Agentur für Websites & Onlineshops

Nathanael-Osirus Woggon
Esmarchstraße 67
24118 Kiel
Deutschland

USt-IdNr.: DE303083265

Impressum: ow-websolutions.de/impressum
Datenschutz: ow-websolutions.de/datenschutz

Kontakt

Telefon: +49 431 55695403
E-Mail: info@ow-websolutions.de
Website: ow-websolutions.de

Support-Anfragen bitte immer an support@ow-websolutions.de!